

## ORGANISATORISCHES

### Kosten:

Frühbucher bis 14.10.2018  
Normalpreis: 85 €  
Mitglieder Kinderliga: 75 €

Ab 15.10.2018  
Normalpreis: 95 €  
Mitglieder Kinderliga: 85 €  
StudentInnen: 30 €  
Wir akzeptieren den Kulturpass

## ANMELDUNG & INFORMATION

### Tagungsbüro

Österreichische Liga für Kinder- und  
Jugendgesundheit  
Stutterheimstraße 16-18/20c  
1150 Wien  
office@kinderjugendgesundheit.at  
www.kinderliga.at

## FORTBILDUNGSPUNKTE

Ärzte/ÄrztInnen: 6 DFP Punkte  
PsychologInnen: 6 Punkte  
PsychotherapeutInnen: 8 Punkte

Musik-, Ergo- und PhysiotherapeutInnen  
können nach Absolvierung der Tagung einen  
individuellen Antrag zur Anrechnung von Fort-  
bildungspunkten stellen.

Grafiken: Fotolia.com © nuvolanovicata  
Gestaltung: Daniela Koller

## VERANSTALTUNGSORT

**Brotfabrik Wien**  
mit barrierefreiem Zugang  
Absberggasse 27  
1100 Wien  
www.brotfabrik.wien

Österreichische  
**Liga**  
für Kinder- und  
Jugendgesundheit

**U**  
Berufsverband  
Österreichischer  
PsychologInnen

# 4. JAHRESTAGUNG

der Österreichischen Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

29. November 2018

Ankersaal/Brotfabrik Wien

Kindheit, Jugend  
und Psyche –  
Was hält die  
Seele gesund?

## Es gibt keine Gesundheit ohne seelische Gesundheit.

Psychische Erkrankungen sind die top Public Health Herausforderungen in den WHO-Regionen und belasten pro Jahr fast ein Viertel der Bevölkerung. Diese Zahlen werden auch für Österreich durch Studien im Kinder- und Jugendbereich bestätigt.

Wie besorgniserregend es um die psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen steht, wird uns neben allen anderen Gesundheitsthemen immer deutlicher: Bindungsstörungen, depressive Verstimmungen, Angststörungen, fehlende Impulskontrolle, Essstörungen, Rückzug in digitale Welten und psychosomatische Erkrankungen - um nur einige zu nennen - betreffen ein Drittel der Kinder und Jugendlichen im Laufe ihres Lebens. Glücksmomente entstehen oft nur vordergründig durch materiellen Konsum, gute Noten oder viele „Likes“ in sozialen Medien. In den Gesundheitszielen Österreich werden Aufklärung zu psychischen Erkrankungen und bedarfsgerechte Versorgung der Betroffenen sowie ihrer Angehörigen betont, um psychosoziale Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern. Wir werden im Sinne

der Prävention von psychischen Problemen wieder stärker darauf achten müssen, dass nicht so sehr Leistungsorientierung, Druck, soziale Ungerechtigkeit oder Konsumdenken die Welt der Kinder und Jugendlichen prägen. Auf der anderen Seite muss gewährleistet sein, dass schon belastete oder psychisch kranke Kinder und Jugendliche schnell und leistungsfähigste Behandlung erhalten. Zusätzlich gilt es, präventiv das Augenmerk auf jene Kinder- und Jugendliche zu richten, die mit einem psychisch erkrankten Elternteil aufwachsen. In psychische Gesundheit zu investieren ist essentiell für die Zukunft eines Landes. Dazu braucht es eine solidarische Gesellschaft, vorausschauende Politik und engagierte Menschen.

**Unsere Vision ist eine Gesellschaft, in der alle Kinder und Jugendlichen beste Bedingungen für ein gesundes Aufwachsen vorfinden.**

## PROGRAMM

- 08.00 – 09.00 Registrierung und Willkommens-Kaffee
- 09.00 **Begrüßung und Einleitung** durch  
*Dr. Christoph Hackspiel und Mag.<sup>a</sup> Hedwig Wölfl*
- 09.30 **»Entwicklung und Risiken für die psychische Entwicklung bei Kindern und Jugendlichen«**  
*Univ.-Prof. Dr. Paul Plener, MHBA, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie*
- 10.30 PAUSE
- 11.00 **»Psychische Erkrankungen bei Jugendlichen in Österreich: Ergebnisse der MHAT (Mental Health in Austrian Teenagers) Studie«**  
*Ass.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Gudrun Wagner, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie*
- 11.45 **»How to raise a village to raise a child, supporting children of parents with a mental illness in Austria«**  
*Dr.<sup>in</sup> Jean Paul, BAsC, BSc (Hons), PhD, Ludwig Boltzmann Gesellschaft, Forschungsgruppe „Village“*  
Vortrag in engl. Sprache. Diskussion mit Übersetzung.
- 12.30 MITTAGSPAUSE
- 13.30 **3 parallele Foren** (Informationen dazu unten)
- 15.30 KAFFEPAUSE
- 16.00 **Podiumsdiskussion**  
Moderation: *Karin Pollack (Leiterin Gesundheitsressort DER STANDARD)*
- ab 17:00 **Resümee und Ausklang, Get-Together**

**Gesamtmoderation:** *Verena Bittner-Call (Human Touch PR)*

## Veranstalterin

Die **Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit** ist eine berufsübergreifende Netzwerkorganisation aus Organisationen und Einzelpersonen, die im Bereich der Kinder- und Jugendgesundheit tätig sind.

Wir machen uns stark für die Anliegen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen, machen Mängel in der Versorgung zum Thema, bündeln Meinungen, erarbeiten Lösungsvorschläge und fordern gesellschaftliche und politische Verantwortung ein.

**So geben wir Kindern und Jugendlichen eine Stimme!**

### Forum I Psychische Gesundheit in der frühen Kindheit

In diesem Forum stellen ExpertInnen ihre Projekte vor und berichten über ihre Erfahrungen in der Praxis.

- Calimero, Caritas
- LKH Graz Süd-West, Mutter-Kind-Station
- Frühe Hilfen „Ost trifft West“
- Pilotprojekt Hebammenzentrum
- Uniklinikum Salzburg, Eltern-Baby-Zentrum
- Grow Together

### Forum II Psychische Gesundheit in der Kindheit

Impulsvortrag von Dr. Helmut Krönke (Kinder- und Jugendpsychiater), Stefanie Gabriel (DGKP) und Aileen Hahn (DGKP)

An mehreren Stationen präsentieren sich anschließend folgende Organisationen:

- die Boje
- Natur- und tiergestützte Familienpraxis
- Rainbows
- Gesellschaft der SchulärztInnen und Schulärzte Österreichs
- Bundesverband Kinderschutzzentren

### Forum III Psychische Gesundheit in der Jugend

Impulsvortrag von Dr.<sup>in</sup> Manuela Richter-Werling „Irrsinnig menschlich“  
Anschließend Kommentare und Beispiele aus der Praxis durch VertreterInnen von:

- 147 Rat auf Draht
- BOJA, bundesweites Netzwerk offene Jugendarbeit
- Bundesjugendvertretung
- DÖJ, Dachverband Österreichischer Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen
- Herzklopfen/First Love
- HPE, Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter

Alle Foren haben partizipativen Charakter. Nachfragen, Beiträge, Kommentare seitens der TeilnehmerInnen sind erwünscht und zeitlich eingeplant.